

Pressepräsentation Lexus GS 450h F-Sport: Spürbar zugelegt

Von Peter Schwerdtmann

Die starken Diesel der gehobenen Mittelklasse der deutschen Premium-Hersteller bekommen einen neuen Wettbewerber. Die vierte Generation des Lexus GS geht in Deutschland am Sonnabend, 16. Juni 2012, an den Start, wieder als GS 450h mit einem insgesamt 254 kW / 345 PS starken Hybridantrieb. Der Hybrid bekommt dieses Mal wieder einen reinen Benziner an die Seite gestellt, den GS 250 mit einem Sechs-Zylinder-Benziner von 154 kW / 209 PS für einen Basispreis von 45 200 Euro. Der Einstieg in den Hybrid kostet mindestens 54 750 Euro, die teuerste Version ab 71 806 Euro.

Der vierte Lexus GS zeigt mit seinem neuen Gesicht auch einen neuen Charakter. Die Pfeil-Symbolik der Marke feiert vorn fröhliche Urstände. So entstand ein Grill mit zwei zur Mitte strebenden signifikanten V, die dem großen Lufteinlass den Namen „Diabolo-Grill“ einbrachten. Dabei ist allerdings das alte Kinderspielzeug gemeint, bei dem man ein Teil aus zwei Kegeln mit dem Seil in der Luft halten muss. Doch trotz des harmlosen Hintergrunds passt auch die zweite Deutung. Denn das Gesicht des GS mit seinen eindrucksvoll breiten Scheinwerfern, den Erkern, Vorsprüngen und dem tief reichenden Spoiler hat etwas aggressiv-diabolisches. Im Rückspiegel scheint es bedrohlich zu wirken. Schon bei unseren ersten Touren durch Bayern und Österreich gab so mancher unerwartet und freiwillig den Weg frei.

Die Seitenlinie folgt zurückhaltender der bekannten GS-Linie, die von den Proportionen her BMW-Typen ähnelt: kurzer Überhang vorn, lange Motorhaube, langer Radstand, coupéartig geschwungenes Dach und kurzer Kofferraum. Hinten betonen große Rückleuchten, ausgestellte Kotflügel, breite Schultern und große, in das Heck hineingezogene Rückleuchten die Breite.

Bei der Länge hat sich wenig verändert. Der GS wuchs in der Breite um 20 Millimeter und in der Höhe um 30 Millimeter. Das und eine verbesserte Raumausnutzung kommt

den Insassen zugute. Fahrer und maximal vier Passagiere finden mehr Platz im Neuen. Auch das Gepäck kommt nicht zu kurz. Der Kofferraum fasst 483 Liter, deutlich mehr als bisher.

Der Innenraum hat aber nicht nur an Volumen gewonnen. Entsprechend dem Anspruch als Toyota-Nobelmarke hat Lexus auch bei den Materialien, bei der Verarbeitung, aber besonders bei der Gestaltung zugelegt. Edel, elegant und sportlich wirkt der GS mit seinem auf Breite angelegten und mit Leder bezogenem Armaturenräger, mit den auf den Fahrer ausgerichteten Instrumenten und Bedienelementen, alles gut erreichbar und gut ablesbar. Blickfang ist hier eine „aus dem Vollen geschnitzte“ breite Alu-Spange mit einer großen Analoguhr im Zentrum. Vier Dinge fallen besonders ins Auge: die sportlich gestalteten Sitze, der übergroße Bildschirm in der Mitte der Armaturentafel, das Bedienteil fürs Infotainment und der Drehknopf für die Einstellung der vier Fahr-Modi: Eco, Normal, Sport S und Sport S+.

Als erster Hybrid verfügt der GS 450h um eine (um maximal zwei Grad) mitlenkende Hinterachse. Das erhöht seine Agilität beim Kurvenfahren, aber auch die Fahrstabilität. Der Lexus ist kein Weichei. Nicht nur im Sport S+-Modus geht der Antrieb voll zur Sache, auch in den anderen Modi gefällt er mit einer direkten und präzise arbeitenden Lenkung und einem europäisch straffem und dennoch komfortablen Fahrwerk. So bringt Reisen Spaß, wenn man seinem Auto nicht bei der Arbeit zuhören will. Auch dieser Lexus ist wieder ein Beispiel für extrem niedrige Fahrgeräusche. Nur bei Vollgas drängt sich der wegen des CVT-Getriebes dann turbinenartig jaulende Sechs-Zylinder-Benziner in den Vordergrund.

Den Lexus GS 450h gibt es in vier Ausstattungslinien, wobei schon der Lieferumfang der Basisvariante zum Beispiel mit Rückfahrkamera, Bi-Xenon-Scheinwerfer mit automatischer Leuchtweitenregelung, LED-Tagfahrlicht, Klimaautomatik und Gurtkraftbegrenzer auch für die Rücksitze überrascht. Der Schritt zur Executive Line kostet 6750 Euro, zum F-Sport 17 050 Euro und zur Luxury Line 15 750 Euro mehr als der Basispreis von 54 750 Euro. Alle Varianten lassen sich mit diversen Paketen aufrüsten, so dass letztlich auch das heute verfügbare Paket von Fahrerassistenzsystemen zur Wahl steht oder bereits in der Serie steckt.

Neu in diesem Paket ist eine Müdigkeitserkennung, die das Gesichtsfeld des Fahrers beobachtet. Fallen ihm die Augen zu, reagiert das System. Dann ist es an der Zeit, beim High-End-Audiosystem Mark Levinson mit 17 Lautsprechern eine neue CD einzuschieben oder eine Kaffeepause einzulegen.

Der neue GS 450h ist der erste Lexus, bei dem man nicht schon gleich nach dem Öffnen der Tür den Eindruck bekommt, man sei dabei, einen fremden Kulturkreis zu betreten. Das Design besonders des Innenraums ist stimmig; da kann man sich wohlfühlen und erkennen, wofür man selbst oder sein Unternehmen Geld ausgegeben hat und dennoch das Gefühl genießen, im Vergleich zu anderen ein Schnäppchen gemacht zu haben. Es hat sich also gelohnt, für die vierte Generation des GS ein Team aus aller Welt zusammengeholt zu haben. Und doch hat die Vergangenheit der Marke Lexus in Deutschland die Verantwortlichen offenbar Bescheidenheit gelehrt. Die Absatzplanung sieht 375 Stück vor. (ampnet/Sm)

Daten Lexus GS 450f F-Sport

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,85 x 1,84 x 1,46

Verbrennungsmotor: Sechs-Zylinder, 3456 ccm, 24 Ventile

Leistung: 215 kW / 292 PS bei 6000 U/min

Maximales Drehmoment: 352 Nm bei 4500 U/min

Elektromotor: 147 kW / 200 PS

Systemleistung: 254 kW / 345 PS

Batterie: Nickel-Metallhydrid, Normspannung 288V, 240 Zellen, 39 kW, F
flüssigkeitsgekühlt

Verbrauch (nach EU-Norm): 6.2 Liter/100 km

CO₂-Emission: 145 g/km / Euro 5

Räder: 19 Zoll, Leichtmetall

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 5,9 Sekunden

Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h, elektronisch begrenzt

Gesamtgewicht: 1910 kg

Kofferraum: 482 l

Max. Anhängelast: 1500 kg

Räder: 17-Zoll-Leichtmetall

Wendekreis 10,6 m

Basispreis: 71 806 Euro

Bilder zum Artikel:



Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.

Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.

Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.



Lexus GS 250 mit Doppelauspuff.



Lexus GS 450h.

Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.



Lexus GS 450h.

Lexus GS 450h.

